



30.03.2023 09:38 CEST

## apoBank überträgt Verwahrstellengeschäft an DZ BANK

Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) schärft ihr Profil im institutionellen Geschäft. In diesem Zusammenhang überträgt das Institut seine Verwahrstellenfunktion an die DZ BANK. Die apoBank-Verwahrstelle betreut aktuell ein Volumen von gut 21 Mrd. Euro. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwahrstelle erhalten die Möglichkeit, ebenfalls zum Zentralinstitut der genossenschaftlichen FinanzGruppe zu wechseln.

„Wir freuen uns über das Vertrauen der apoBank“, sagt Thomas Ullrich, der im Vorstand der DZ BANK für Transaction Banking zuständig ist: „Diese

Übernahme passt sehr gut in unsere Wachstumsstrategie im Geschäftsfeld.“

## **Weiterer Schritt im Rahmen der Agenda 2025**

„Die Entscheidung, die Verwahrstelle zu übertragen, ist ein weiterer Schritt im Rahmen unserer Agenda 2025, mit der wir in den kommenden Jahren die Bank konsequent auf die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden ausrichten und uns als verlässlicher und leistungsfähiger Partner positionieren“, sagt Matthias Schellenberg, Vorstandsvorsitzender der apoBank.

## **Institutionell Anlegende profitieren von Expertise und Skaleneffekten**

Mit einem Volumen von über 300 Mrd. Euro ist die DZ BANK eine der größten deutschen Verwahrstellen (aktuell Platz 4) und die Nummer eins bei den Immobilien- und Sachwerte-Fonds. Sie verfügt über langjährige Erfahrung und Know-how für komplexe Master- und Individualfonds sowie Investitionen in alle gängigen Anlageklassen.

Die Verwahrstelle der DZ BANK verbindet breit gefächerte Expertise mit hochautomatisierten Prozessen und Skaleneffekten, so Schellenberg. Dabei entspreche sie der offenen Infrastruktur der apoBank-Verwahrstelle. „Diese Kombination bietet unseren institutionell Anlegenden auch in Zukunft eine hohe Leistungsfähigkeit, was die Erfüllung investmentrechtlicher Anforderungen betrifft, und größtmögliche Flexibilität.“

## **apoBank konzentriert sich auf spezialisierte Lösungen**

Die apoBank wird sich im institutionellen Kundengeschäft künftig auf spezialisierte Lösungen für verpflichtungsorientierte Anlegende konzentrieren. Schellenberg: „Dafür nutzen wir unsere langjährig aufgebaute Kompetenz und entwickeln zusammen mit unserem Netzwerk aus strategischen Partnern passgenaue, bedarfsgerechte Konzepte und Lösungen für den langfristigen Erfolg der Kapitalanlage.“

Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) ist die größte genossenschaftliche Primärbank und die Nummer eins unter den Finanzdienstleistern im Gesundheitswesen. Kunden sind die Angehörigen der Heilberufe, ihre Landesorganisationen und Berufsverbände, Einrichtungen der Gesundheitsversorgung und Unternehmen im Gesundheitsmarkt. Die apoBank arbeitet nach dem Prinzip "Von Heilberuflern für Heilberufler", d. h. sie ist auf die Betreuung der Akteure des Gesundheitsmarktes spezialisiert und wird zugleich von diesen als Eigentümern getragen. Damit verfügt die apoBank über ein deutschlandweit einzigartiges Geschäftsmodell.

[www.apobank.de](http://www.apobank.de)

Seit der Gründung vor 120 Jahren ist verantwortungsbewusstes Handeln in den Unternehmenswerten der apoBank fest verankert. Sie setzt sich fürs Miteinander ein, fördert Zukunftsprojekte, Kultur sowie soziales Engagement und investiert in Nachhaltigkeit und ökologisches Bewusstsein:

[www.apobank.de/mehr-ermoeglichen](http://www.apobank.de/mehr-ermoeglichen)

## Kontaktpersonen



### **Christoph Koos**

Pressekontakt

Pressereferent

[christoph.koos@apobank.de](mailto:christoph.koos@apobank.de)

+49 211 5998 154